

Assessorexamen - Lernbücher für die Praxisausbildung

Assessorklausuren zum Familien- und Erbrecht

von

Dr. Peter Gerhardt, Dr. Christian Seiler, Rainer Fixl, Walther Siede

6., neu bearbeitete Auflage

Assessorklausuren zum Familien- und Erbrecht – Gerhardt / Seiler / Fixl / et al.

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

Thematische Gliederung:

Gesamtdarstellungen – Zivil- und Zivilverfahrensrecht allgemein – Zivilrecht – Assessorexamen

Verlag Franz Vahlen München 2010

Verlag Franz Vahlen im Internet:

www.vahlen.de

ISBN 978 3 8006 4032 4

Gerhardt · Seiler · Fixl · Siede | Assessorklausuren zum Familien- und Erbrecht

Assessorklausuren zum Familien- und Erbrecht

Dr. Peter Gerhardt

Vorsitzender Richter am Oberlandesgericht i.R.
Referent in der Anwaltsfortbildung zum Familienrecht

Christian Seiler

Richter am Amtsgericht und hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter beim LG München I

Rainer Fixl

Richter am Amtsgericht und hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter beim LG Ingolstadt

Walther Siede

Richter am Amtsgericht
nebenamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter bei den Landgerichten Landshut und Passau

6., neu bearbeitete Auflage

 Carl Heymanns Verlag 2009

Bibliographische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN 978-3-472-07409-0

www.wolterskluwer.de

Alle Rechte vorbehalten.

© 2009 Wolters Kluwer Deutschland GmbH, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln.
Luchterhand – eine Marke von Wolters Kluwer Deutschland.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlagkonzeption: Martina Busch, Grafikdesign, Fürstenfeldbruck
Satz: Satz-Offizin Hümmer GmbH, Waldbüttelbrunn
Druck und Verarbeitung: Wilhelm & Adam OHG, Heusenstamm

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem und chlorfreiem Papier.

Vorwort

Mit der vorliegenden 6. Auflage scheidet die beiden ursprünglichen Herausgeber VorsRiOLG Prof. Dr. v. Heintschel-Heinegg und VorsRiOLG a.D. Dr. Peter Gerhardt als Autoren aus. Ihnen sei an dieser Stelle ganz herzlich und besonders gedankt. An ihrer Stelle wurden RiAG Rainer Fixl – seit Juli 2009 hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare in Ingolstadt (vormals Familienrichter in Pfaffenhofen) – und RiAG Walther Siede (Familienrichter in Viechtach) gewonnen. RiOLG Dr. Christian Seiler (hauptamtlicher Arbeitsgemeinschaftsleiter für Rechtsreferendare beim LG München I) bearbeitet weiterhin die erbrechtlichen Klausuren.

Alle familienrechtlichen Klausuren wurden gegenüber der Voraufgabe neu gefasst. Der Klausurenband ergänzt im Familienrecht die beiden Bände »Das Verfahren in Familiensachen« und »Materielles Scheidungsrecht«, die inzwischen in der 9. Auflage erschienen sind, sowie das in 4. Auflage vorliegende »Erbscheinsverfahren« von Gregor.

Die 12 Klausuren behandeln unter besonderer Berücksichtigung der neuesten Gesetzeslage und der neuesten Rechtsprechung alle examenswichtigen familien- und erbrechtlichen Fragestellungen, insbesondere zu den ehelichen Lebensverhältnissen beim Ehegattenunterhalt und zur Inhaltskontrolle von Eheverträgen. Insbesondere wurden die Kernstücke der Unterhaltsrechtsreform zum 1.1.2008 und die in dieser Folge ergangenen neuen Entscheidungen berücksichtigt. Dargestellt werden aber auch viele prozessuale Probleme, die erfahrungsgemäß Referendaren immer Schwierigkeiten bereiten. Dies insbesondere durch das neue FamFG, welches zum 1. September in Kraft tritt. Bewusst haben wir nicht auf Originalklausuren zurückgegriffen. Diese sind bereits Gegenstand des Examens gewesen und werden »so« nicht mehr gestellt. Eingeflossen sind unsere speziellen Erfahrungen mit familien- und erbrechtlichen Assessor Klausuren. Sie stellen regelmäßig erhebliche Anforderungen; um der Examenssituation zu entsprechen, verlangen auch »unsere« Klausuren detaillierte Kenntnisse. Gesetzesänderungen, Rechtsprechung und Literatur sind bis 1.9.2009 eingearbeitet. Um das Lernen anhand der Klausuren zu verbessern, schließt die Darstellung mit einem Stichwortverzeichnis ab, das es ermöglicht, bestimmte Fragen schnell in klausurrelevantem Zusammenhang nachzulesen.

Die umfangreichen und ausgefeilten Musterlösungen entsprechen selbstverständlich nicht dem, was unter examensmäßigen Bedingungen verlangt werden kann. Sie enthalten einen nach bestem Wissen ausformulierten Lösungsvorschlag, der die klausurmäßige Behandlung der gestellten Probleme nach Diktion und Aufbau verdeutlichen soll. Die umfangreichen Fußnoten enthalten Hinweise auf immer wiederkehrende typische Klausurfehler, vertiefen die angesprochenen materiellen und prozessualen Probleme und erklären für das schriftliche und mündliche Examen den familiengerichtlichen Verfahrensablauf. Entsprechend den in Bayern für die Zweite Juristische Staatsprüfung zugelassenen Kommentaren haben wir uns bemüht, vorrangig diese zu verarbeiten und zu zitieren.

Neben der »klassischen« Klausur (Streitentscheidung durch Beschluss) werden auch andere Typen umfangreich dargestellt (Gutachten mit Entscheidungsvorschlag, vorläufiger Rechtsschutz, Entwurf einer Antragsschrift und Antragserwiderung, Entwurf eines Erbscheinsantrags, Entwurf einer Beschwerde begründung, Beratung, Vertragsgestaltung etc.). Wir haben insbesondere versucht, der neueren Tendenz Rechnung zu tragen, nämlich den Fall als »Anwaltsklausur« zu stellen. Auch die jeweils typischen prozessualen Fragestellungen werden eingehend behandelt. Bearbeitet wurden die Klausuren 1, 4, 8 und 10 von RiAG Fixl, die Klausuren 3, 5, 7 und 11 von RiAG Siede, und die Klausuren 2, 6, 9 und 12 von RiOLG Dr. Seiler.

Der Klausurenband ist durch seine praxisnahe Abhandlung aller gängigen Probleme auch für die Einarbeitung des Praktikers ins Familien- und Erbrecht gut geeignet.

Zur Erleichterung der Klausurbearbeitung wurden die Düsseldorfer Tabelle Stand 01.01.2009 sowie die Süddeutschen Leitlinien Stand 01.01.2008 beigelegt.

Vorwort

Für die Hinweise und Verbesserungsvorschläge bedanken wir uns bei unseren Lesern sehr herzlich. Bitte unterstützen Sie uns im Interesse der auszubildenden Referendare auch künftig.

Landshut, Pfaffenhofen, Viechtach
im Juli 2009

Christian Seiler
Rainer Fixl
Walther Siede

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|-----|
| Abkürzungs- und Literaturverzeichnis | IX |
| 1. Klausur: Kindesunterhalt, Betreuungsunterhalt § 1570 BGB, wandelbare Lebensverhältnisse § 1578 I 1 BGB (Verbundentscheidung nach FamFG) | 1 |
| 2. Klausur: Vermögensrechtliche Auseinandersetzung, Pflichtteil, Anrechnung und Ausgleichung, Schutz des Vertragserven (Gutachten mit anwaltlicher Beratung) | 17 |
| 3. Klausur: Haushaltsgegenstände, vermögensrechtliche Auseinandersetzung außerhalb des Güterrechts, Ausgleich von Zuwendungen, die im Rahmen einer eheähnlichen Lebensgemeinschaft erbracht wurden, Zugewinnausgleich (Entwurf eines Vertrages zur Regelung der Rechtsfolgen von Trennung und Scheidung) | 29 |
| 4. Klausur: Abänderung nach FamFG, Unterhaltsrückforderung; Berücksichtigung des Splittingvorteils bei neuer Ehe, Dreiteilung bei geschiedenem und neuem Ehegatten (Gutachten) | 51 |
| 5. Klausur: Vorzeitiger Zugewinnausgleich; Verhältnis des Zugewinnausgleichs zum Versorgungsausgleich; Verhältnis des Verfahrens betr. Haushaltssachen zum Zugewinnausgleich; Hinzurechnungen zum Anfangs- und Endvermögen; Zuwendungen von Schwiegereltern; Bewertungsfragen; Begrenzung der Ausgleichsforderung; Anrechnung von Vorausempfängen; bedingte Antragshäufung (Antragsentwurf) | 63 |
| 6. Klausur: Herausgabeanspruch gegen den Erbschaftsbesitzer, Auskunftsanspruch, Pflichtteilsergänzungsanspruch (Klageerwiderung und Widerklage mit Begleitschreiben) | 81 |
| 7. Klausur: Zustimmungsbedürftige Rechtsgeschäfte gem. § 1365 BGB; Ausgleich wegen Beendigung einer Ehegatteninnengesellschaft; Ausgleich von vorhelichen Zuwendungen eines Ehegatten an den anderen in Erwartung der Ehe; Erstattungsansprüche wegen Gewährung von Kreditsicherheiten unter Ehegatten; Formerfordernis eines Schuldbeitritts; Ausgleich für die Renovierung eines im Eigentum des anderen Ehegatten stehenden Hauses während der Ehe; Scheinvaterregress und Ausübungssperre gem. § 1600d BGB; Bewertung von Unternehmen; Sicherung einer künftigen Forderung auf vorzeitigem Zugewinnausgleich durch Arrest; Bemessung der Lösungssumme (Arrestantrag) | 95 |
| 8. Klausur: Einstweiliges Anordnungsverfahren, gerichtliche Auskunft §§ 235f FamFG, Unterhalt nach § 1615I II BGB (Gutachten) | 113 |
| 9. Klausur: Erbscheinserteilung und -einziehung, Testamentsanfechtung, Testamentsauslegung (Beschluss im Erbscheinsverfahren) | 125 |

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|-----|
| 10. Klausur: Abänderung einer Jugendamtsurkunde, Beistandschaft, Widerantrag, Splittingvorteil beim Kindesunterhalt, fiktives Einkommen, Selbstbehalt beim Kindesunterhalt (Entscheidung des Gerichts) | 141 |
| 11. Klausur: Aufrechnung; Austausch zur Aufrechnung gestellter Forderungen; (Hilfs-)widerantrag; Nutzungsentschädigung bei Miteigentum während der Dauer des Getrenntlebens und nach Rechtskraft der Scheidung; Verhältnis Nutzungsentschädigung, Wohnwert und Unterhalt; unterhaltsrechtliche Relevanz von Zins und Tilgung; Lehre von den wandelbaren ehelichen Lebensverhältnissen; Befristung des Unterhaltes (Beschluss) | 153 |
| 12. Klausur: Eingetragene Lebenspartnerschaft, gemeinschaftliches Testament, Erbinsetzung, Enterbung (Notarielle Beratung und Vertragsgestaltung mit Ehe- und Erbvertragsentwurf) | 177 |
| Anhang 1 Düsseldorfener Tabelle | 187 |
| Anhang 2 Süddeutsche Leitlinien | 195 |